

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 106

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern, Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne, Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurs- und Nachlass-Statistik. — Statistique des faillites et concordats. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di Iffada S.A., Zürich. Onima A.-G., Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Internationale Weltausstellung in Montreal 1967. — Exposition universelle et internationale de Montréal 1967.

Auslands-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux. Postcheckverkehr, Beitritte (1. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (1^{re} partie).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners verpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Dübendorf (540^f)

Gemeinschuldnerin: Nutra-Nährmittel A.G., Hegnau-Volketswil, Herstellung und Vertrieb von Nahrungsmitteln usw.
Datum der Konkurseröffnung: 31. März 1965.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. April 1965, 14.30 Uhr, Restaurant Feldhof, Usterstrasse 68, Dübendorf.
Eingabefrist: bis 14. Mai 1965.

Kt. Zürich Konkursamt Höngg-Zürich (631)

Gemeinschuldnerin: Fries Jos. A.-G., Limmattalstrasse 229, 8049 Zürich. Betrieb eines Geschäftes für Strassenbau und Strassenbeläge, sowie für Tiefbau und Pflasterung.
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1965.
Erste Gläubigerversammlung: 14. Mai 1965, 9.00 Uhr, im Restaurant Mühelalden, Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich.
Eingabefrist: bis 8. Juni 1965.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (647)

Gemeinschuldner: Roth Hans, geb. 1926, Vermittlung von Grundstücken. Hirschenplatz 7, nun Kornmarkt 9, Luzern.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Wechselbetreibung: 23. April 1965.
Eingabefrist: bis 28. Mai 1965.
N.B.: Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Aargau Konkursamt Laufenburg (632^b)

Gemeinschuldnerin: HEB Tief- & Strassenbau AG., in Frick.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1965.
Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 31. Mai 1965.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (653)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Flohr Charles Louis, entrepreneur transports par camion, 2, chemin des Anémones, Châtelaine Genève, par ordonnance rendue le 2 avril 1965 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 6 mai 1965 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 18 mai 1965, la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en fr. 800, la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (654)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Dame Benamon Gertrude,

négociante en horlogerie-bijouterie, 34, avenue Weber, à Genève, par ordonnance rendue le 27 avril 1965 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 6 mai 1965 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 18 mai 1965 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en fr. 800, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Altstetten-Zürich (633)

Kollokationsplan und Lastenverzeichnis

Im Konkurs über den Nachlass des am 26. Mai 1964 verstorbenen Franchini Raphael,

geh. 1909, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Badenerstr. 665, 8048 Zürich, liegen Kollokationsplan und Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Amt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind binnen zehn Tagen beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren am Bezirksgericht Zürich mit Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Altstadt, Winterthur (648)

Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über den Nachlass des am 13. August 1964 verstorbenen Krumm Walter, geb. 1899, von Winterthur, Inhaber eines Inkasso- und Informationsbüros, wohnhaft gewesen in Winterthur, Pflanzschulstrasse 18, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. Mai 1965 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Winterthur mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche schriftlich beim obgenannten Konkursamt zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (656)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Corai-Kienzler Oskar, Inhaber der Firma «Oskar Corai», Autotransporte, Wittlingerstrasse 140, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (657)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Kurt-Müller Hans, Kollektivgesellschafter der Firma «Christeller & Kurts, Hegenheimerstrasse 247, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans, Mels (649)

Stellvertretung: Konkursamt Unterheintal in St. Margrethen

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldner: Mannhart Josef, Maurer Baugeschäft, Galsersch, Flums. Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar in vorbezeichnetem Konkurs liegen beim Konkursamt Sargans in Mels auf.
Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 10. bis und mit 19. Mai 1965.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (644)
 Faillite: Grobet Louis S.A., exploitation d'un commerce de combustibles, Sierre.
 Date du dépôt de l'état de collocation modifié: 10 mai 1965.
 Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (645)
 Faillite: Grobet Jean-Louis, fils de Louis, combustibles et transports, Sierre.
 Date du dépôt de l'état de collocation modifié: 10 mai 1965.
 Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (658)
 Faillite: S.A. Ateliers de constructions mécaniques Flückiger, à Sierre.
 Date du dépôt de l'état de collocation modifié: 11 mai 1965.
 Délai pour intenter action: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (655)
 L'état de collocation des créanciers des faillites ci-dessus mentionnées peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, chaque état de collocation sera considéré comme accepté.
 Faillies:

1° Soficosa S.A., participation à toutes entreprises commerciales financières et industrielles, ayant son siège 1, place Saint-Gervais, à Genève.

2° Massari Maurice, entrepreneur, ex-associé dans la s.n.c. Carrier & Massari, 4, quai des Arnières (app.), 7, ruelle des Templiers (dép.), à Genève.

Dans la faillite de Soficosa S.A. l'inventaire contenant l'état des revendications est déposé. Les recours doivent être déposés dans le délai de dix jours. Dans la faillite Massari Maurice, l'inventaire contenant l'état des revendications et la liste des objets déclarés de stricte nécessité est également déposé. Les recours et demandes de cession doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (634)
 Das Konkursverfahren über Dietrich Willy, geb. 1915, von Dätligen (BE), Taxihalter, wohnhaft in Kiltberg, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 29. April 1965 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Frauenfeld (659)
 Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Beschluss vom 3. Mai 1965 den Konkurs über den Nachlass von Leder Hans, Frauenfeld, als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, Cully (635)
 Par décision du 30 avril 1965, le président du Tribunal du district de Lavaux a prononcé la clôture de la faillite de Mauch Frédy, commerçant en vins, à St-Saphorin, actuellement domicilié aux Usillons par Chexbres.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (636)
 Le président du Tribunal de district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:
 Faillis:

1° Weber Marc, commerce de graines, avenue Verdeil 9, à Lausanne, le 29 mars 1965.
 2° Negrin Edmond, 1897, succession répudiée, administrateur, avenue Juste-Olivier 10, à Lausanne, le 29 mars 1965.

Ct. de Vaud Office des faillites, Yverdon (637)
 Par prononcé du 28 avril 1965, le président du Tribunal d'Yverdon a clôturé la faillite ouverte par ordonnance du 9 octobre 1964 contre
 Bonzon Georges,
 1924, commerçant, produits chimiques, à Yverdon.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (660)
 Par jugement du jeudi 6 mai 1965, le Tribunal a prononcé la révocation de la faillite de Dame Riegraf Jeanne, commerçante, tea-room Au Petit-Leopard, rue des Moraines 23, Carouge, Genève, et domiciliée boulevard Carl-Vogt 81, Genève.
 La débitrice a été réhabilitée et réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

1200 Genève, le 6 mai 1965. Tribunal de première instance, Genève
 P. Guillot, commis-greffier.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Land, Luzern (650)
 Liegenschaftssteigerung im Konkursverfahren
 Gemeinschuldner: Ingold Fritz, Maschinentechner, Thorenbergstrasse 42 in Littau.
 Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, 1. Juli 1965, 11.30 Uhr, im Hotel Bahnhof in Littau.
 Anlage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: ab 14. Juni 1965.

Steigerungsobjekt: Grundstück Nr. 272 im Grundbuch Littau, Plan 22, Allmend, Adelheid, 16 a 13 m², Wohnhaus Nr. 575 versichert Fr. 127 000, Werkstattgebäude Nr. 575 a versichert Fr. 20 000, Fabrikationsgebäude Nr. 575 b versichert Fr. 171 000, Hofraum, Garten, Katasterschätzung Fr. 191 700. Konkursamtliche Schätzung Fr. 370 000.
 Es findet nur eine Steigerung statt.

6000 Luzern, den 8. Mai 1965. Konkursamt Luzern-Land.

Ct. du Valais Office des faillites, Sierre (661)
 Faillite: Rollplastic S.A., fabrication, vente et pose de stores à lamelles à Chippis.

L'office des faillites de Sierre vendra aux enchères publiques, au plus offrant, le 18 mai 1965, à 16 heures, en la salle annexe du café National, une créance litigieuse de fr. 30 000 à l'encontre de trois débiteurs solidaires.

Les conditions de vente seront lues à l'ouverture de l'enchère.

3960 Sierre, le 5 mai 1965. Ad. Salamin, préposé.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
 (L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
 I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich Konkurskrets Enge-Zürich (638)

Schuldnerin: Frau Kull-Strub Erna, David-Hess-Weg 4, 8002 Zürich, Couture und Konfektion, Studackerstrasse 1, 8038 Zürich, vertreten durch Dr. H. Enderli, Rechtsanwalt, Stauffacherstrasse 96, Zürich 4.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung: 28. April 1965.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.
 Sachwalter: Dr. C. W. Scherer-Stockler, Rechtsanwalt, Tiefenhöfe 8, 8001 Zürich.

Eingabefrist: bis zum 28. Mai 1965. Die Gläubiger von Frau Erna Kull-Strub werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter schriftlich anzumelden, unter Nennung der Beweismittel.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Juni 1965, 14½ Uhr, Restaurant Strohhof, Augustinergasse 3, 8001 Zürich.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

N.B.: Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.

Kt. Aargau Konkurskrets Baden (646)

Schuldner: Siegenthaler Ulrich, 1909, Architekt, Nussbaumen, zurzeit unbekanntem Aufenthalte.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Baden: 21. April 1965.

Dauer der Stundung: 4 Monate.
 Sachwalter: Dr. A. Strässle, Treuhänder und Verwaltung, Cordulaplatz 3, 5100 Baden.

Eingabefrist: 20 Tage, das heisst bis zum 28. Mai 1965. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 21. April 1965, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, 29. Juni 1965, 10.00 Uhr, im Hotel Bahnhof, Baden (AG).

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Ct. Ticino Circondario di Locarno (662)

Debitore: Frey Cleto, 1931, impresa scavi meccanici, demolizioni, trasporti e costruzioni, in Gordola.

Decreto di moratoria della pretura di Locarno-Campagna: 4 maggio 1965.

Durata della moratoria: quattro mesi.

Commissario del concordato: Signor Alfonso Scamara, ufficio incassi, Gordola (art. 295 L.E.F.).

Termine per l'insinuazione dei crediti: entro venti giorni dalla presente pubblicazione.

Adunanza dei creditori: venerdì 20 agosto 1965, alle ore 14.30 presso la scrivente pretura, aula N° 53.

Esame degli atti: a contare dal 9 agosto 1965, presso il commissario del concordato signor Alfonso Scamara, Gordola (art. 300 L.E.F.).

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
 (SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Graubünden Konkurskrets Chur (639)

Der Kreisgerichtsausschuss Chur als Nachlassbehörde hat die der Firma Frau Durgjai-Biffel E., Kolonialwaren, Untertor, Chur, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate verlängert, das heisst bis zum 7. Juli 1965.

7000 Chur, 5. Mai 1965. Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

J. Erni, Konkursbeamter, Kornplatz, Chur.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (640)

Die Verhandlungen über die Bestätigung des Nachlassvertrages der Eheleute Schmid-Gruber Georg und Ursula, Wäscherei und Möbelfabrik, Goldgasse/Kupfergasse, Chur, findet statt: Donnerstag, den 20. Mai 1965, vormittags 11.00 Uhr, im Gerichtszimmer der Nachlassbehörde Chur, Poststr. 14, 7000 Chur, 3. Mai 1965. Für die Nachlassbehörde Chur: Dr. Hans Jörg.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (663)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A, statuera en audience publique le vendredi 14 mai 1965, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Gmur Marcus, «Simec», commerce en machines pour entreprises de bâtiment et génie civil, rue Voltaire 16, Genève, à ses créanciers.

1200 Genève, le 6 mai 1965. Tribunal de première instance, Genève
P. Guillot, commis-greffier.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren
(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (641)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung über die Firma Bürgibau A.G., Chur, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

7000 Chur, den 7. Mai 1965. Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Johann Erni, Konkursbeamter, Chur.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud Tribunal du district, Morges (651)

Le président du Tribunal du district de Morges statuera en son audience du lundi 24 mai 1965, à 10 heures, en salle du Tribunal, place St-Louis 2, 1^{er} étage, à Morges, sur la demande de sursis concordataire présentée par Michaud Gustave, commerce de radio, à Morges.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de Gustave Michaud.

1110 Morges, le 30 avril 1965. Le président: Weith.

Ct. de Vaud Tribunal du district, Morges (652)

Le président du Tribunal du district de Morges statuera en son audience du lundi 24 mai 1965, à 10 heures 30, en la Maison St-Louis, place St-Louis 2, à Morges, sur la demande de sursis concordataire présentée par Rösti Albert, à Echandens.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de Rösti Albert.

1110 Morges, le 30 avril 1965. Le président: Weith.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich Bezirksgericht Affoltern (642)

Beihilfe der Nachlassstundung

Das Bezirksgericht Affoltern als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 14. April 1965 die dem Gesuchsteller Harder-Sacher Hans, Lettenacker 512, Hedingen, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Carl Odermatt, Bahnhofstrasse 9, Zürich (Sachwalter: Rechtsanwalt Dr. Anton Reichmuth, Weinbergstrasse 9, Zürich) mit Beschluss vom 2. Oktober 1964 bewilligte und mit Beschluss vom 22. Januar 1965 um zwei Monate verlängerte Nachlassstundung als beendet erklärt.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der Stundung dahin.

8910 Affoltern a. A., 3. Mai 1965. Bezirksgerichtskanzlei Affoltern
Der Gerichtsschreiber: Stauffacher.

Kt. Bern Konkursamt Bern (613)

Anlage der provisorischen Verteilungsliste für die pfand- und retentionsversicherten Forderungen sowie die Forderungen in Klasse I und II

Gemeinschuldner: Firma Grimm H., A.G. für Klimatechnik, Gartenstadtstrasse 7, Köniz.

Anfechtungsfrist: 18. Mai 1965.

3000 Bern, 8. Mai 1965. Konkursamt Bern.

Kt. St. Gallen Handelsgericht St. Gallen (664)

Bankenstundung der Schweizerischen Spar- und Kreditbank, St. Gallen

Das Handelsgericht St. Gallen hat am 5. Mai 1965 der Schweizerischen Spar- und Kreditbank gemäss Art. 29 des Gesetzes über die Banken und Sparkassen eine Stundung für die Dauer eines Jahres bewilligt. Es hat gleichzeitig in Anwendung von Art. 32 des Gesetzes angeordnet, dass die Schweizerische Spar- und Kreditbank keine neuen Anlagengeschäfte abschliessen darf.

9001 St. Gallen, den 5. Mai 1965. Das Handelsgericht.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

21. April 1965.

Fürsorgekasse der Baumann, Koelliker AG für elektrotechnische Industrie, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Februar 1961 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Baumann, Koelliker Aktiengesellschaft für elektronische Industrie» in Zürich, sowie für ihre Angehörigen und Hinterlassenen im Alter, bei Unfall, Krankheit, Invalidität oder Tod. Der Stiftung obliegt insbesondere die Weiterführung der bisher im Rahmen der Stiftung «Fürsorgefonds der Baumann, Koelliker Aktiengesellschaft für elektrotechnische Industrie, Zürich» unterhaltenen Fürsorgekasse gemäss besonderem Beglement. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 4 bis 6 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Gustav Gerber, von Langnau (Bern), in Baden (Aargau), Präsident; Herbert Bannwart, von und in Zürich, Vizepräsident, sowie Alfred Illi, von Horgen und Aesch, Birmensdorf, in Horgen, Mitglied und zugleich Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Sihlstrasse 37, in Zürich 1 (bei der Baumann, Koelliker Aktiengesellschaft für elektrotechnische Industrie).

21. April 1965.

Personalvorsorgestiftung der Firma Streag Auto-Handels AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der «Streag Auto-Handels AG» und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Paul Ruch, von Sumiswald, in Zürich, Präsident; Antonia Ruch, von Sumiswald, in Zürich, Vizepräsidentin; Erhard Bieler, von und in Zürich, Protokollführer, und Jakob Meier, von Schleithem, in Erlenbach (Zürich), Beisitzer des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 610, in Zürich 9 (c/o Streag Auto-Handels AG).

28. April 1965.

Stiftung «In Labore Virtus», in Zürich 2 (SHAB. Nr. 30 vom 8. Februar 1964, Seite 115). Unterstützung von in Not geratenen Hinterlassenen ehemaliger Mitglieder der Loge «In Labore Virtus», usw. Die Unterschriften von Eduard Vogel und Max Neidhart sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Paul Eglin, von Muttentz (Basel-Landschaft) und Kilchberg (Zürich), in Kilchberg (Zürich), Präsident des Stiftungsrates, und Emil Mohr, von und in Zürich, Mitglied und Rechnungsführer des Stiftungsrates. Paul Leutwyler führt Unterschrift nicht mehr als Beisitzer, sondern als Sekretär des Stiftungsrates, dessen Mitglied er bleibt.

30. April 1965.

PKZ-Fürsorge-Kasse, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt, die im Dienste der Firma «PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich, stehenden Arbeitnehmer und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod zu schützen und ihnen bei unverschuldeter Notlage Hilfe zu leisten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Walter Burger, Präsident, und Rudolf Burger, Mitglied des Stiftungsrates, von und in Zürich, führen Einzelunterschrift. Domizil: Bederstrasse 115, in Zürich 2 (c/o PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft).

30. April 1965.

Personalvorsorgestiftung der Firma Hs. Stähli, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. September 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Hs. Stähli», in Zürich, sowie ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und bei besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die beiden Stiftungsratsmitglieder Hans Stähli, Präsident, und Richard Stähli, beide von Schöpfung (Bern), in Zürich, führen zusammen Kollektivunterschrift. Domizil: Friedackerstrasse 14, in Zürich 11 (c/o Hs. Stähli).

30. April 1965.

Personalvorsorgestiftung der Walter Rentsch A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1962, Seite 3322). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 5. März 1965 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Personalvorsorgestiftung der Walter Rentsch A.G., Zürich**. Ihr Zweck ist die Fürsorge für das Personal und dessen Angehörige der Firmen «Walter Rentsch A.G.» und «M. Rentsch Photodruck- & Copie A.G.», in Zürich, sowie allfälliger Tochtergesellschaften dieser Firmen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

22. April 1965.

Stiftung der Werner Born AG, in Langenthal (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1942, Seite 2755). Werner Born ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und zum Präsidenten wurde gewählt: Karl Huber, von Basel, in Flurlingen (Zürich). Er führt Kollektivunterschrift.

Bern - Berne - Berna
Bureau Bern

29. April 1965.

Fürsorgefonds Melliger, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt: Ausrichtung von Leistungen an die Arbeitnehmer der Einzelfirma «Otto Melliger», in Bern, ihre Witwen, Nachkommen, Eltern und Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer zu ihren Lebzeiten aufkommen sind, im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Unfall sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Die Organe der Stiftung sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Otto Melliger, von Buttwil, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Präsident; Ernst Grossglauser, von Münsingen, in Bern, Sekretär, und Werner Wachter, von und in Bern. Otto Melliger führt Einzelunterschrift, Ernst Grossglauser und Werner Wachter zeichnen kollektiv. Domizil der Stiftung: Schwarztörstrasse 79 (bei der Stifterfirma).

29. April 1965.

Berner Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung der Personalfürsorge, in Bern (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1963, Seite 856). Die Unterschriften von Dr. Riccardo James Jagmetti, Präsident des Stiftungsrates; Charles Zacher und Josef Meyer sind erloschen. Prof. Dr. phil. Hans Wyss (bisher Vizepräsident) ist nun Präsident und Dr. iur. Ernst Reber Vizepräsident des Stiftungsrates; sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu zeichnen kollektiv zu zweien: Paul Baumberger, von Balterswil und Zürich, in Zürich; Emil Ettlér, von und in Zürich; Walter Hug, von Henau und Kilchberg (Zürich), in Kilchberg (Zürich); Ernst Steinemann, von Opfertshofen und Rüschlikon, in Rüschlikon; Alphons Steinmann, von Wohlen (Aargau), in Zürich; Kurt Würzler, von Wallisellen und Zürich, in Zürich. Hans Ammeter führt nun den Titel Dr. se. math. h.c. Kurt Schaufelberger ist nun auch Bürger von Küsnacht (Zürich).

29. April 1965.

Fürsorgefonds der G. Hiepleh-Walt A.G., in Bern (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1961, Seite 2435). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Februar 1965, genehmigt am 10. März 1965 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 26. März 1965 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt jetzt: Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen, Eltern und andere Personen, die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhalten wurden, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern.

29. April 1965.

Fürsorgestiftung der Jura-Kino A.G., in Bern (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1961, Seite 2435). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Februar 1965, genehmigt am 10. März 1965 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 26. März 1965 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt jetzt: Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen, Eltern und andere Personen, die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhalten wurden, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern.

1. Mai 1965.

Fürsorgefonds der Firma Kölla & Co., Grössimport-Agentur, in Bern (SHAB. Nr. 103 vom 23. Dezember 1961, Seite 3730). Die Unterschrift von Hans Berger ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Heinz Rothen, von Wahlern, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

1. Mai 1965.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société anonyme Le Carbone à Berne, in Bern (SHAB. Nr. 236 vom 10. Oktober 1959, Seite 2787). Die Unterschrift von Willy Gast, Präsident, ist erloschen. Die Stiftung wird nun vertreten durch: Louis de Raemy, Präsident, dessen Kollektivunterschrift erloschen ist (bisher Vertreter der Begünstigten); Dr. Max Niederer, Vizepräsident (bisher), und Willy Müller, von Wil (St. Gallen), in Bern (neu). Louis de Raemy führt Einzelunterschrift, Dr. Max Niederer und Willy Müller führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Büren an der Aare

28. April 1965.

Fonds Hauer-Egghl, in Büren an der Aare, Errichtung und Betrieb eines Bezirksspitals usw. (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1956, Seite 2968). Präsident Ernst Schlupe ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Sommer-Bohner, von Sumiswald, in Arch, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident. Als neues Mitglied des Stiftungsrates und zum Vizepräsidenten wurde ernannt Hansrudolf Wüthrich, von Trub, in Büren an der Aare. Präsident, Vizepräsident und der Sekretär Kurt Segesser (bisher) zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Burgdorf

28. April 1965.

Bürgerschaftsfonds der Amtersparniskasse Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1961, Seite 2711). Der Vizepräsident des Stiftungsrates Jakob Werren wohnt nun in Bolligen.

Bureau Fraubrunnen

28. April 1965.

Fürsorgefonds der Fritz Buser AG, Maschiolenfabrik in Wiler b. Utzenstorf, in Wiler bei Utzenstorf (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1961, Seite 291). Alfred Marti und Hans Hofer sind infolge Rücktritts aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sowie diejenige von Richard Murer sind erloschen. Für die Stiftung zeichnen zu zweien der Präsident Heinrich Vogelin (bisher), das Mitglied Fritz Buser (bisher) und der Sekretär Werner Weber, von Jens, in Koppigen (neu).

Bureau de Saingelégier (district des Franches-Montagnes)

1^{er} mai 1965.

Fondation Justin Froidevaux, Les Pommerats (FOSC. N° 194 du 21 août 1954, page 2159). Joseph Brossard, président, et Georges Frossard, vice-président, ne font plus partie du conseil de direction. Leurs signatures sont radiées. Le dit conseil se compose actuellement comme suit: Alphonse Gête,

de et aux Pommerats, président (nouveau); Camille Voisard, de La Scheulte, aux Pommerats, vice-président (nouveau); Martin Boillat, du Bémont, aux Pommerats, secrétaire-caissier (déjà inscrit). La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de la fondation.

Bureau Wangen a. d. A.

1. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schwarz AG, in Herzogenbuchsee. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Vorsorgeleistungen und Unterstützungen an in der Stifterfirma tätige Arbeitnehmer im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit, im Falle des Todes an die Hinterlassenen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern. Die Kontrollstelle wird durch die Stifterfirma bezeichnet. Die beiden Mitglieder des Stiftungsrates Ursula Schwarz, von Trubsehachen, in Herzogenbuchsee, Präsidentin, und Hans Schwarz, von Trubsehachen, in Herzogenbuchsee, führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Wangenstrasse 35, im Büro der Firma Schwarz AG.

1. Mai 1965.

Personalfürsorgestiftung der Oheraargauischen Automobilkurse AG, in Wangen an der Aare, Stiftung (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1953, Seite 1700). Die Unterschriften von Fritz Moser und Hermann Minder sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist Fritz Blättli, von Boltigen, in Wangen an der Aare; Sekretär des Stiftungsrates ist Hans Weber, von Attiswil, in Wangen an der Aare. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Glarus - Glaris - Glarona

29. April 1965.

Pensionskasse Eternit, in Niederurnen, Versicherung der ständigen und voll beschäftigten Angestellten und Arbeiter der «Eternit A.G.», «Glanz-Eternit A.G.», «Eternit-Verkauf A.G.» in Zürich (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1959, Seite 1832). Carl Herzog ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Medard Krummenacher, Vizedirektor, von Flühl (Luzern), in Niederurnen, und Max Jann, von Kilchberg (Zürich) und Rebstein (St. Gallen), in Niederurnen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

29. April 1965.

Wohnkolonie Eternit, in Niederurnen, Verschaffung von billigen und günstigen Wohnungen für Angestellte und Arbeiter der Eternit A.G. (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1959, Seite 1832). Carl Herzog und Karl Pagani sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Medard Krummenacher, von Flühl (Luzern), in Niederurnen; Max Jann, von Kilchberg (Zürich) und Rebstein (St. Gallen), in Niederurnen; Hans Blumer, von Schwanden (Glarus), in Niederurnen, und Hans Frey, von Olten, in Niederurnen. Sie zeichnen zu zweien.

29. April 1965.

Wohlfahrtsfonds Eternit, in Niederurnen, Förderung der Wohlfahrt der Angestellten und Arbeiter der Eternit A.G., und ihren Angehörigen usw. (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1959, Seite 1832). Carl Herzog ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde gewählt Hans Stoffel; er zeichnet nach wie vor zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Medard Krummenacher, von Flühl (Luzern), in Niederurnen, und Max Jann, von Kilchberg (Zürich) und Rebstein, in Niederurnen.

29. April 1965.

Jean-Baer-Stiftung, in Niederurnen, Unterstützung der Kinder von Angestellten und Arbeitern der «Eternit A.G.», in Niederurnen, zu deren beruflicher Ausbildung (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1959, Seite 1832). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Hans Frey, von Olten, in Niederurnen; Medard Krummenacher, von Flühl (Luzern), in Niederurnen, und Max Jann, von Kilchberg (Zürich) und Rebstein (St. Gallen), in Niederurnen.

29. April 1965.

Lehrlingsfonds der Eternit A.G., in Niederurnen (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1951, Seite 3239). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Max Jann, von Kilchberg (Zürich) und Rebstein (St. Gallen), in Niederurnen.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn

29. April 1965.

Personalfürsorge der Schraubenfabrik Loreto A.-G. Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1958, Seite 2600). Gemäss öffentlicher Urkunde über den Beschluss des Stiftungsrates vom 27. April 1965 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde, wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorge der Loreto AG Solothurn, Drehteile- und Schraubenfabrikation. Das Domizil befindet sich an der Loretostrasse 22, bei Paul Froelicher, Verwaltungsratspräsident der Stifterfirma.

29. April 1965.

Wohlfahrtsfonds Schraubenfabrik Loreto A.-G. Solothurn, in Solothurn. (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1963, Seite 31). Laut öffentlicher Urkunde über den Beschluss des Stiftungsrates vom 27. April 1965 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde, wurde das Stiftungsstatut abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun Wohlfahrtsfonds der Loreto AG Solothurn, Drehteile- und Schraubenfabrikation. Das Domizil befindet sich an der Loretostrasse 22, bei Paul Froelicher, Verwaltungsratspräsident der Stifterfirma.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

27. April 1965.

Pensionsstiftung der Basler Liedertafel, in Basel (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1949, Seite 2360). Die Unterschriften des Präsidenten Dr. Jules Frei und des Vizepräsidenten Hans Hoch sind erloschen. Neu führen Unterschrift zu zweien: Max Diethelm, von Vorderthal, in Dornach (Solothurn), als Präsident, und Franz Lüthi, von Lauperswil, in Münchenstein, als Vizepräsident. Neues Domizil: Steinentorstrasse 13 (bei Dr. Jules Frei).

28. April 1965.

Hilfsvereins-Stiftung für Deutsche in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1963, Seite 3624). Die Unterschriften von Prof. Dr. Erwin Ruck

und Friedrich Loeb sind erloschen. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Prof. Dr. Gottfried Bombach, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, Vorsitzender, und Hedwig Baumgartner-Blöchl, von Mümliswil-Ramiswil, in Riehen, Stellvertreterin. Sie zeichnen je mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates, jedoch nicht unter sich.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

27. April 1965.

Alters- und Invalidenfonds, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1963, Seite 2395). Die Unterschrift von Arnold Schudel, Aktuar, ist erloschen. Als neuer Aktuar (ausserhalb des Stiftungsrates) wurde Karl Freitag, von Elm (Glarus), in Schaffhausen, gewählt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

23. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Altmittel A.G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1959, Seite 3522). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 13. April 1965 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Angestellten der Altmittel A.G.** Eine weitere Änderung berührt die bereits publizierten Tatsachen nicht.

23. April 1965.

Personalfürsorgestiftung Hans Kumschick, Treuhandbüro, in Flawil (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1962, Seite 1487). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 13. April 1965 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun «Hans Kumschick AG», derjenige der Stiftung: **Personalfürsorgestiftung Hans Kumschick AG, Treuhandbüro, Flawil.**

23. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Vulkan Elektroapparatefabrik AG. vorm. Hardmeier A.G., in Rorschach (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1962, Seite 3552). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 13. April 1965 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Die bereits publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

26. April 1965.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Adolf Locher, Eisenhandlung, Altstätten, in Altstätten (SHAB. Nr. 276 vom 21. November 1962, Seite 3396). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 13. April 1965 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Adolf Locher A.G.», derjenige der Stiftung: **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Adolf Locher A.G., Altstätten.**

30. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Rau A.G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 54 vom 7. März 1959, Seite 703). Die Unterschriften von Rudolf Grüninger, Präsident, und Gilles Colomb, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jürg Rau, von St. Gallen, in Niederteufen, Gemeinde Teufen, Präsident, der Einzelunterschrift führt, und Werner Zach, von Oberriet, in Goldach. Letzterer zeichnet zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma, Teufenstrasse 8.

30. April 1965.

Sozialer Unterstützungsfonds der Temde A.G., in Sevelen (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1958, Seite 2170). Die Unterschrift von Fritz Müller, Präsident, ist erloschen. Neu wurde als Präsidentin in den Stiftungsrat gewählt: Edith Bäumann-Müller, von Deutschland, in Sevelen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

27. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ammann & Cie., Buchdruckerei, Lenzburg, in Lenzburg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt, die männlichen Arbeitnehmer der Firma «Ammann & Cie.», in Lenzburg, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter und bei Tod zu versichern, nach Massgabe eines besonderen Reglementes. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und zwei Revisoren. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident des Stiftungsrates kollektiv mit dem Aktuar oder dem weitem Mitglied. Präsident ist Hans Ammann-Schweizer, von Seon, in Lenzburg. Aktuarin ist Frieda Ammann Weber, von Seon, in Lenzburg. Weiteres Mitglied: Kurt Büchli-Wehrli, von Elfingen, in Stanfen. Domizil: Büro der Firma.

27. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gottfried Schaffner AG., Mühlen, in Mühlen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Gottfried Schaffner AG.», in Mühlen, im Alter oder bei Krankheit, Unfall und Tod. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Alois Flury, von Deitingen (Solothurn), in Mühlen, als Präsident; Helene Flury-Neff, von Deitingen (Solothurn), in Mühlen, und Hans Lang, deutscher Staatsangehöriger, in Reinach (Aargau). Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

27. April 1965.

Altersheim Moosmatt, Murgenthal, in Murgenthal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterkunft und Verpflegung an ältere oder wegen körperlicher Gebrochenheit arbeitsunfähigen Personen beiderlei Geschlechts auf dem Gelände des «Altersheim Moosmatt, Murgenthal» in Verbindung mit der Einwohnergemeinde Murgenthal. Unterkunft und Verpflegung sollen in erster Linie an Einwohner der Gemeinde Murgenthal erteilt werden, bei denen die vorgenannten Voraussetzungen vorliegen; wenn noch genügend Platz vorhanden ist, an Einwohner der Gemeinde Aarburg sowie an Einwohner des Bezirks Zolingen, welche die obgenannten Voraussetzungen erfüllen. Organe der Stiftung sind der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Emil Jaggi, von und in Murgenthal, Präsident; Arnold Weber, von Murgenthal, Aarburg und Netstal, in Aarburg, und Dr. Eduard Arnold, von Richenthal, in Zolingen, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Gemeindekanzlei Murgenthal.

28. April 1965.

Personalfürsorgestiftung des Ingenieurbüros H. Gassmann, Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. März 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer des Stifters Hansheirich Gassmann, Ingenieurbüro, in Aarau, im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Tod. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste des Stifters stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützung gewährt werden. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen der Präsident des Stiftungsrates Hansheirich Gassmann und die Vizepräsidentin Charlotte Gassmann-Gerny, beide von Dagmersellen, in Küttigen. Domizil: im Ingenieurbüro H. Gassmann, Laurenzvorstadt 119.

28. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma IMPRIMIS Heh. Maurer, in Reinach (SHAB. Nr. 48 vom 29. Februar 1964, Seite 657). Oskar Tschan ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates (Protokollführer) ernannt: Rolf Wiget, von Henau (St. Gallen) und Zürich, in Reinach (Aargau). Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

28. April 1965.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma R. Köbeli Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. April 1965 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «R. Köbeli», in Aarau, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Einziges Organ ist der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Rico Köbeli, von Basel, in Unterentfelden, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

28. April 1965.

Fürsorgefonds der Angestellten und Arbeiter der Weberei Aarau A.G. in Buchs b. Aarau, in Buchs (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1945, Seite 930). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Hans Eduard Meyer ist erloschen. Neuer Präsident ist Peter Heinrich Meyer-Barrer, von Triengen (Luzern), in Olten. Er und neu das Stiftungsratsmitglied Adolf Laurenz Hürlimann, von Walewil (Zug), in Buchs (Aargau), führen Einzelunterschrift.

28. April 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Stutz, Generalvertretungen, Lenzburg, in Lenzburg (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1959, Seite 2112). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Kurt Leiser ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien, ist Hans E. Kuhn, von Winterthur, in Lenzburg.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

28 aprile 1965.

Fondazione di previdenza del personale dell'agenzia generale di assicurazione Ernesto Foglia, Bellinzona, in Bellinzona (FUSC. del 2 maggio 1959, N° 100, pagina 1260). Luciano Molo, già membro, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. In sua vece viene nominato quale membro Mario Caldeleri, da ed in Lugano, il quale firma collettivamente a due con il presidente. Nuovo recapito: Viale Portone 4.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

27 avril 1965.

Fondation Prévoyance Personnel de la Maison H. Leyvraz, Bitter des Diablerets, Aigle, à Aigle (FOSC. du 15 juillet 1961, page 2069). Le comité est actuellement composé de Caston Deprez, de Lutry, à Aigle, président (jusqu'ici secrétaire); Louis Schumacher, de Delley, à Aigle, secrétaire (nouveau), et d'André Gachnang, de Fällanden (Zurich), à Aigle (déjà inscrit). La fondation est engagée par la signature collective de deux des membres du comité. James Deprez, président, est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

Bureau de Vevey

3 mai 1965.

Fonds de prévoyance de la Maison F. Mianton & Cie, société anonyme, à Montreux (FOSC. du 10 octobre 1959, page 2788). La signature du président Ernest Mianton, décédé, est radiée. Adrien Mianton, d'Oleyres, à Montreux, est président du conseil de fondation, signant collectivement à deux.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de St-Maurice

28 avril 1965.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Projets Techniques S.A., à Martigny. Par acte authentique du 25 mars 1965, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation pour venir en aide, en cas de vieillesse, invalidité, maladie, accident, service militaire et chômage, aux employés de l'entreprise, et, en cas de décès, aux membres de leurs familles. Le conseil de fondation se compose de trois membres. Maurice Ducrey, de et à Sion, président; Pierre Morct, de et à Martigny, et Jules Fermon, d'origine belge, à Martigny, engagent la fondation par leurs signatures collectives à deux. Domicile: chez la maison fondatrice.

30 avril 1965.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Banque d'Investissements Privés, à Genève (FOSC. du 26 septembre 1964, page 2901). Les pouvoirs de Jules Mergen sont radiés. Pierre-J. Weghsteen, de Belgique, à Collonge-Bellerive, est membre et président du conseil, avec signature collective à deux.

30 avril 1965.

Fondation en faveur du personnel de Stella SA, à Vernier (FOSC. du 21 mars 1959, page 846). Acte de fondation modifié le 16 février 1965 (Arrêté du Conseil d'Etat). Administration: conseil de trois membres au moins.

Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich

Einladung
zur 58. ordentlichen Generalversammlung
Mittwoch, 19. Mai 1965, 18.00 Uhr, im Hotel

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1964 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht, der Geschäftsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 10. Mai 1965 im Bureau der Fides Treuhänder-Vereinigung, Bleicherweg 33, in Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnis der Aktien bis zum 17. Mai 1965 bei der Fides Treuhänder-Vereinigung bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Zürich, 6. Mai 1965

Der Verwaltungsrat

Entreprises et Travaux de Construction S.A. Roveredo (GR)

I Signori azionisti sono convocati in
assemblea generale ordinaria

giovedì 20 maggio 1965, alle ore 10, presso la Banca Unione di Credito, a Lugano, col seguente

Ordine del giorno:

- 1° Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1964, nonché dei rapporti dell'amministrazione e del revisore dei conti.
- 2° Scarico all'amministrazione.
- 3° Nomina di un revisore dei conti.
- 4° Elezioni.
- 5° Diversi.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate entro il 14 maggio 1965 presso la Banca Unione di Credito, Lugano.

Il bilancio ed il conto profitti e perdite sono ostensibili ai Signori azionisti a partire dal 10 maggio 1965 presso la Banca Unione di Credito, Lugano.

Buveredo (GR), 4 maggio 1965

Il consiglio d'amministrazione.

Eaux minérales alcalines Montreux S.A.

Messieurs les actionnaires sont avisés qu'un dividende de 4% pour l'exercice 1964 est payable dès ce jour, contre remis du coupon N° 2, auprès des établissements suivants:

Banque Cantonale Vaudoise }
Union de Banques Suisses } à Montreux
Banque Populaire Suisse }

Le conseil d'administration

Zu verkaufen

in der Nähe von Aveches (Kl. Waald) 2 km von SBB-Bahnhof und an der Hauptstrasse Fribourg-Aveches gelegener

Lagerschuppen (neu)

dazu

Wohnhaus (neu)

modern eingerichtet, auch für Bureau geeignet.

Nähere Auskunft erteilt

Trennhandbureau W. Bieri-Len, 2500 Biel, Tel. 032 / 2 20 57



Seltene Gelegenheit!

Wegen Arbeitsüberlastung (2 Geschäfte) suchen wir tüchtigen Nachfolger für sehr gut gehendes

Velo-Moto-Geschäft

an bester Lage, mit grossem Einzugsgebiet (Wynental Kl. Aarg.)

Kann mitweise per sofort oder später übernommen werden. Kauf per Ende Jahr möglich. Eingearbeitetes Personal vorhanden. Inventar und Einrichtungen mussten fest übernommen werden.

Anfragen unter Chiffre P 26680 an Publicitas, 5001 Aarau.

Wegen Umstellung der Büroorganisation zu verkaufen

2 Philips-Diktiergeräte

Modell EL 3543 mit Batteriebetrieb (für Vertreter geeignet)

1 Philips-Bürodiktiergeräte

Modell EL 3542 mit div. Zubehör (neu eingekauft 1963)

alle Geräte wenig gebraucht, sehr guter Zustand, günstig abzugeben.

Zuschritten erbeten unter Chiffre M 78536 G an Publicitas 9001 St. Gallen.

PRÊTS depuis 50 ans discrétion complète garantie

- Sans caution jusqu'à Fr. 10 000.—
- Pas d'enquête auprès du propriétaire ou de l'employeur.
- Nous avons de la compréhension pour votre situation.

A la Banque Procrédit, Fribourg

Veuillez m'envoyer la documentation sans engagement et sous enveloppe fermée

Nom _____
Prénom _____
Rue _____ N° _____
Localité _____ Canton _____

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Erhebungen über die Entwicklung der Löhne, Lebenskosten und Grosshandelspreise u. a. m.)

Inhaberzertifikate des Schweizerischen Bankvereins für Aktien SNIA VISCOSA, Mailand

Dividendenzahlung

Die Gesellschaft zahlt für das Geschäftsjahr 1964 eine Dividende von Lit. 150.— brutto, ergebend nach Abzug der italienischen Quellensteuer von 30% Lit. 91.— netto pro Aktie.

Der Coupon N° 10 der vom Schweizerischen Bankverein ausgegebenen Inhaberzertifikate wird demzufolge auf den 20. Mai 1965, Datum der ex-Kotierung der Originalaktien, mit

- Fr. 6.15 netto pro Zertifikat für 10 Aktien
- Fr. 30.75 netto pro Zertifikat für 50 Aktien

zahlbar gestellt und kann von diesem Datum an ohne Formalitäten bei allen unseren Geschäftsstellen spesenfrei eingelöst werden. Die Neufestsetzung des Betrages bei wesentlichen Kurschwankungen bis zum 20. Mai 1965 bleibt vorbehalten.

Schweizerischer Bankverein

Inhaberzertifikate der Schweizerischen Kreditanstalt für Aktien MONTECATINI, Mailand

Dividendenzahlung

Die Gesellschaft hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1964 eine Dividende von Lit. 65.— brutto pro Aktie anzuschütten, ergebend nach Abzug der italienischen Quellensteuer von 30% Lit. 43.50 netto pro Aktie.

Der Coupon Nr. 1 der von der Schweizerischen Kreditanstalt ausgegebenen Inhaberzertifikate wird demzufolge auf den 20. Mai 1965, Datum der ex-Kotierung der Originalaktien in Italien, mit netto

- Fr. 6.15 pro Zertifikat über 20 Aktien
- Fr. 15.35 pro Zertifikat über 50 Aktien
- Fr. 30.70 pro Zertifikat über 100 Aktien

zahlbar gestellt und kann von diesem Datum an ohne Formalitäten bei der

Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich,
oder bei ihren sämtlichen Filialen

spesenfrei eingelöst werden. Die Neufestsetzung des Betrages bei wesentlichen Kurschwankungen bis zum 20. Mai 1965 bleibt vorbehalten.

Schweizerische Kreditanstalt

Öffentliches Inventar

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf:

Soldati Antonio

1900, Maurermeister, von Goldrerio (TH), wohnhaft gewesen in Wetzlingen, gestorben am 19. April 1965.

Eingehen an die Gemeindekanzlei Wetzlingen.
Frist bis 8. Juni 1965.

Baden, den 5. Mai 1965

Bezirksgericht

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 28. April 1965 über

Kuster-Lehner Arnold

geb. 1920, Schreinermeister, von Eschenbach (SO), in Buochs (AG) wohnhaft gewesen, gestorben am 18. April 1965, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 1. Juni 1965 der Gemeindekanzlei Buochs (AG) anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 28. April 1965

Bezirksgericht

1964er MEDOC

ein guter und bekömmlicher Bordeauxwein zu Fr. 184.— das 28-Liter-Fass mit Etiketten und Abzugsanweisungen, oder zu Fr. 6.— die abgefüllte Bordeauxflasche bei 10, 75, 150 oder 300 Flaschen, Glas und alles inbegriffen.

Franko verzollt jede Station, zahlbar nach Erhalt nach Basel.

Lieferbar Herbst.

Max Koller, 2. Quai des Chartrons, Bordeaux.
Frankopreisliste zu Diensten.

Broschüre

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe
Januar 1965)

Preis: Fr. 1.80
Einzahlungen auf
Postcheckkonto
30-520.
Schweizerisches
Handelsamtsblatt,
Bern.

Erfolgreiches

Inkasso

Jeder Forderung auf der ganzen Welt als Mitglied der Liga für Internationalen Crediterschutz LIC.



AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband
gegr. 1897,
8032 Zürich
Kleinstrasse 15
beim Kreuzplatz
Tel. 051-47 90 10

Senden Sie mir Ihre Unterlagen

Name _____

Adresse _____

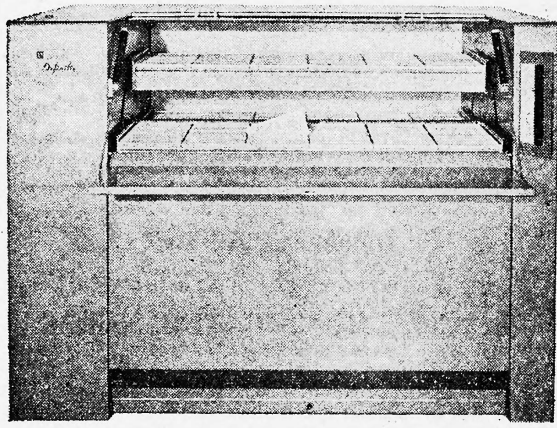
Coupon

Was ist ein Kartelift?

100 000

100000 Karten? An einem Arbeitsplatz? Trotzdem jede Karte sekundenschnell zur Hand. Und bequem! Ein DEFINITIV KARTEILIFT bringt diese Lösung. Je nach Format und Papierstärke können

es noch mehr Karten sein. Und für weniger Karten? Und für Lochkarten? In jedem Fall liefern wir den richtigen Kartelift. Suchen Sie eine rationelle Lösung für Ihre Kartei? Bitte fragen Sie uns.



**Definitiv
Organisation**

8040 Zürich
Förllibuckstrasse 110
Telefon 051 / 44 46 00

Schweizerischer Spediteur-Verband: Bern

Die Mitglieder werden hiermit zu der Samstag, 22. Mai 1965, im Kursaal Lugano stattfindenden

45. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1964.
2. Prüfung und Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1964.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltung und Geschäftsführer.
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 1965.
5. Wahlen:
 - a) des Präsidenten;
 - b) der beiden Vizepräsidenten;
 - c) der übrigen Mitglieder der Verwaltung;
 - d) der beiden Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
6. Orientierung über die revidierten Allgemeinen Bedingungen des SSV und die SVS-Versicherung.
7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge nach Art. 15 der Statuten.
8. Allfällige Anträge aus den Spezialkommissionen.
9. Diverses.

Schweizerischer Spediteur-Verband

Der Geschäftsführer: Dr. M. Dumont Der Präsident: A. Melster

Bains de la Motta S.A., Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 21 mai 1965, à 17 heures 30, à la Maison de Ville, salle des commissaires N° 6, 1^{er} étage.

Ordre du Jour:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport de gestion, compte de profits et pertes et bilan de l'exercice 1964.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Volation sur les conclusions de ces rapports et décharge aux organes responsables.
- 5° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au secrétariat de la société, Maison de Ville N° 11, ou les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de propriété d'action, jusqu'au vendredi 21 mai 1965, à 16 heures. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration

Banque Commerciale Arabe S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 19 mai 1965, à 11.00 heures, au siège social, 12, rue Bonivard à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1964.
- 2° Rapport de l'office de contrôle.
- 3° Approbation du bilan, du compte de profits et pertes au 31 décembre 1964 et du rapport de l'office de contrôle, décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 4° Elections statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1964, ainsi que le rapport de l'office de contrôle sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social.

Genève, le 6 mai 1965

Le conseil d'administration

Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 22. Mai 1965, 14.15 Uhr, im Bahnhofbuffet Wasserauen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1964. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1964.
2. Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen:
 - der Mitglieder des Verwaltungsrates, deren Amtsdauer abgelaufen ist.
 - der Mitglieder der Kontrollstelle und des Ersatzmitgliedes.
4. Allfälliges.

Rechnung und Bericht liegen ab 12. Mai 1965 beim Kassier Herrn Edwin Büchler, Kantonbank, Appenzell, zur Einsichtnahme auf.

Die Stimmrechtsausweise können bis Freitag, den 21. Mai 1965, bei der Appenzell Innerhodischen Kantonalbank, Appenzell, gegen den Aktienbesitzausweis bezogen werden. Der Stimmrechtsausweis berechtigt am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Ebenalpbahn.

Appenzell, 30. April 1965

Präsident des Verwaltungsrates:
K. Locher

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 19. Mai 1965, 15.30 Uhr, im Rathaus Altdorf.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung 1964.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals; Feststellung der Zeichnung und Teilübertragung des neuen Aktienkapitals.
5. Änderung der Statuten.

Die Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Montagmittag, 17. Mai 1965, auf unseren Büros in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung berücksichtigt werden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Geschäftsbüros Altdorf und Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sowie der Antrag auf Änderung der Statuten liegen innert gesetzlicher Frist am Sitze der Gesellschaft in Altdorf den Aktionären zur Einsicht auf.

Altdorf, 9. April 1965

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Winiger

Ebauches S.A. Neuchâtel Suisse

Convocation

Messieurs les actionnaires d'Ebauches S.A. sont priés d'assister à la

38^e assemblée générale ordinaire

convoquée pour le mercredi 19 mai 1965, à 11 heures, à Neuchâtel, au siège d'Ebauches S.A., faubourg de l'Hôpital 3, 4^e étage, salle N° 108, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport de gestion et comptes de l'exercice 1964.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Approbation des rapports et des comptes.
- 4° Décharge à donner aux administrateurs.
- 5° Ratification des propositions du conseil d'administration concernant le résultat de l'exercice.
- 6° Nominations statutaires.

Conformément à la disposition de l'art. 696 C.O., le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires, dès le 8 mai 1965, au siège social à Neuchâtel et aux Bureaux centraux à Granges.

Les cartes de légitimation peuvent être obtenues du 8 au 17 mai 1965 contre dépôt des actions à l'une des caisses ci-après:

- Société de Banque Suisse, à Bâle, Zurich, Genève, Rienne, Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds, Le Locle et Granges.
- Banque Populaire Suisse, à Berne, Bienne, Soleure, Moutier, Saint-Imier, Tramelan et Zurich.
- Banque Cantonale de Berne, à Berne, Bienne, Moutier, Tramelan et Saint-Imier.
- Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle.
- Banque Cantonale de Soleure, à Soleure et Granges.
- Banque Commerciale de Soleure, à Soleure et Granges.
- Bureaux centraux d'Ebauches S.A., à Granges.

Neuchâtel, le 22 avril 1965

Le conseil d'administration